

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- zur erdberührten Außenabdichtung
- zur Zwischenabdichtung unter Estrichen
- für Wand und Boden

Produkteigenschaften

- hochflexibel, rissüberbrückend
- hoher Trockenrückstand, ca. 90 %
- schnell regenfest



Polystyrolgefüllte, hochflexible 2-Komponenten-Bitumendickbeschichtung zur sicheren Bauwerksabdichtung

Anwendungsgebiet

Zur erdberührten Außenabdichtung von Kellerwänden, Bodenplatten, Fundamenten und Tiefgaragendecken. Des Weiteren kann die Abdichtung unter Estrichen zur Zwischenabdichtung von Nass- und Feuchträumen, nicht unterwohnten Balkonen oder Terrassen eingesetzt werden. Ferner kann das Produkt zur Verklebung von Polystyrol-Hartschaumplatten verwendet werden.

Produktbeschreibung

weber.tec Superflex 10 ist eine 2-komponentige Bitumendickbeschichtung, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis. CE-geprüft nach DIN EN 15814.

Zusammensetzung

Kunststoffe, Bitumenemulsion, Füllstoffe

Produkteigenschaften

umweltfreundlich, weil lösemittelfrei

hochflexibel, rissüberbrückend

hoher Trockenrückstand, ca. 90 %

1,1 mm Frischschichtdicke ergibt ca. 1 mm Trockenschicht

schnell regenfest, nach ca. 2,5 - 3 Stunden bei 4 mm Schichtdicke

für alle mineralischen Untergründe geeignet, keine Putzschicht auf Mauerwerk erforderlich

beständig gegen betonangreifende Wässer bis zum Grad „stark angreifend“ nach DIN 4030

streusalzfest, frostbeständig im ausgehärteten Zustand

radongasdicht

Technische Werte

Verarbeitungstemperatur	+ 1 °C bis + 35 °C Luft- und Objekttemperatur
Dichte	ca. 0,7 kg/dm ³ der fertigen Mischung
Druckfestigkeit	C2A nach DIN EN 15814
Mischungsverhältnis in GT	4,45 : 1 (A : B)
Trockenrückstand	ca. 90 Vol-%
Verarbeitungszeit	1 bis 2 Stunden
Reinigung	im frischen Zustand Wasser, angetrocknet weber.sys 992

Technisches Merkblatt



Qualitätssicherung

weber.tec Superflex 10 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle.

Allgemeine Hinweise

Bei aufstauendem Sickerwasser muss Stahlbeton DIN EN 206 und DIN 1045 entsprechen.

Bei starker Sonneneinstrahlung sind entsprechende Vorkehrungen vorzunehmen, z. B. Abschattungen.

Erst nach vollständiger Abbindung und Durchtrocknung darf die Verklebung von Schutz- und Dämmplatten sowie das Verfüllen der Baugrube erfolgen.

Für den Schutz des Abdichtsystems empfehlen wir unsere vlieskaschierte Drän-/Schutzmatte **weber.sys 983**.

Bei der Verarbeitung sind grundsätzlich die Regelwerke der DIN 18195, Teil 1-10, zu beachten. Des Weiteren ist die Richtlinie für Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB) und das WTA Merkblatt „nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“ zu beachten.

Alle angegebenen Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 20° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 70 %.

Bei der Abdichtung von wasserundurchlässigen Betonbauwerken im Bereich von Arbeits- und Stoßfugen von Betonfertigteilen ist die WU-Richtlinie zu beachten.

Besondere Hinweise

Nicht mit anderen Baustoffen mischen.

Der Anwendungstipp „Allgemeine Hinweise für Abdichtungen mit Dickbeschichtungen“ ist zu beachten.

Bei Verwendung als Plattenkleber beträgt der Verbrauch bei Punktverklebung ca. 2 ltr./m², bei vollflächiger Verklebung ca. 4 ltr./m².

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frostfrei, fest, sauber, ausreichend trocken sowie frei von Teerpech, Nestern und klaffenden Rissen sowie Graten und sonstigen Verunreinigungen sein.

Wasserabweisende und haftungsmindernde Bestandteile sind zu entfernen, Kanten sind zu brechen und Kehlen sind zu runden.

Fugen und Vertiefungen > 5 mm sind durch eine Füllspachtelung mit **weber.tec 933** zu schließen.

Verarbeitung

Grundierung:

weber.tec 901 ist 1:10 mit Wasser zu verdünnen.

Porenbeton und sandende Untergründe sind mit **weber.prim 801** zu grundieren.

Mischen:

Grundmasse und Pulverkomponente (mengenmäßig aufeinander abgestimmt) sind mit dem Rührpaddel Nr. 4 zu einer homogenen, knotenfreien Masse anzumischen.

Kratzspachtelung:

Zum Verschluss von Poren und Lunkern sowie offenen Stoßfugen bis 5 mm Breite, ist eine vollflächige Kratzspachtelung mit der Dickbeschichtung durchzuführen. Die Kratzspachtelung darf durch den nachfolgenden Abdichtungsauftrag nicht beschädigt werden.

Flächenabdichtung / Wand:

Die Verarbeitung der Dickbeschichtung erfolgt in mindestens 2 Aufträgen. Das Aufbringen der 2. Abdichtungsschicht sollte möglichst früh erfolgen, wenn die erste Auftragsschicht nicht mehr beschädigt wird. Bei den Lastfällen, aufstauendes Sickerwasser und Grundwasser, wird nach dem 1. Auftrag **weber.sys 981** in die frische Abdichtungsschicht eingearbeitet.

Flächenabdichtung / Boden:

Bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit erfolgt der Auftrag in zwei Arbeitsgängen auf der Bodenplatte. Nach Durchtrocknung der Abdichtungsschicht wird als Schutz- und Gleitschicht eine Polyethylenfolie 2-lagig verlegt und hierauf der schwimmende Estrich aufgebracht. Bei Bodenabdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser bzw. Grundwasser erfolgt der Auftrag der Abdichtung auf der Sauberkeitsschicht.

Technisches Merkblatt



--

Verbrauch / Ergiebigkeit

bei Bodenfeuchte/nichtstauendem Sickerwasser :	min. 3,5 l/m ²
bei nicht drückendem Wasser :	min. 3,5 l/m ²
bei aufstauendem Sickerwasser :	min. 4,5 l/m ²
bei drückendem Wasser (Eintauchtiefe < 3m) :	min. 4,5 l/m ²
als Plattenkleber bei Bodenfeuchte/nichtst. Sickerwasser:	ca. 2 l/m ²
als Plattenkleber ab aufstauendes Sickerwasser:	ca. 4 l/m ²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Kombigebinde	30 l	18 Stück

Produktdetails

Auftragswerkzeug:

Schichtdickenkelle, Glättkelle

Durchtrocknungszeit:

ca. 3 Tage

Lagerung:

Bei trockener, kühler, frostfreier Lagerung im original verschlossenen Gebinde ist das Material min. 12 Monate lagerfähig.